



# 39. RECHTSPRECHTAG

VORTRAGSVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 10. MAI 2016

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



## Neuere Entwicklungen im liechtensteinischen und österreichischen IPR

## **Editorial**

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich.

Die zunehmenden personellen und wirtschaftlichen Verflechtungen vor allem mit den Nachbarstaaten lassen in Liechtenstein die Zahl an Sachverhalten mit Auslandsberührung weiter steigen. Das auf diese Fälle anzuwendende nationale Recht ist in erster Linie nach dem IPRG (1996) zu bestimmen. Als Rezeptionsvorlage diene, mit kleineren Abweichungen, das österreichische IPRG, welches 20 Jahre früher in Kraft getreten ist. Die Auslegung zentraler Bestimmungen des IPRG soll daher nicht nur anhand der Entscheidungen der Fürstlichen Gerichte erfolgen. Es sollte vielmehr stets auch die Rechtsprechung und Lehre zum öIPRG berücksichtigt werden, soweit die Bestimmungen dem liechtensteinischen Kollisionsrecht entsprechen.

Der Referent Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartz, LL.M. (EHI) ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des internationalen Privatrechts. Der Schwerpunkt des Vortrags wird auf den allgemeinen kollisionsrechtlichen Regelungen und dem Schuldrecht liegen. Auch das Erbrecht sowie das Gesellschaftsrecht werden mit einbezogen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 39. Rechtsprechttag am 10. Mai 2016 begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im März 2016

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

## Programm

<b>Dienstag, 10. Mai 2016</b>	
<b>Begrüssung und Einführung</b>	
18.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
<b>Neuere Entwicklungen im liechtensteinischen und österreichischen IPR</b>	
18.10	Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI), Institutsleiter sowie Leiter des Forschungsbereichs Europäisches, Vergleichendes und Internationales Privatrecht (EVIP) am Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
<b>Fragen und Diskussion</b>	
19.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI)
<b>Schlusswort des Veranstalters</b>	
20.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG  
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



## **Allgemeine Informationen**

### **TeilnehmerInnen**

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

### **Ort**

Universität Liechtenstein  
Fürst-Franz-Josef-Strasse  
9490 Vaduz  
Liechtenstein

### **Raum**

Auditorium

### **Zeit**

Dienstag, 10. Mai 2016  
18.00-20.00 Uhr

### **Preis**

CHF 210,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung kann online unter [www.uni.li/rechtsprechtag](http://www.uni.li/rechtsprechtag) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

### **Anmeldeschluss**

Freitag, 06. Mai 2016

### **Kontakt und Information**

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, MSc und Sonja Walser gerne zur Verfügung.  
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

**[www.uni.li/rechtsprechtag](http://www.uni.li/rechtsprechtag)**